

## Vogelkundliche Beobachtungen im Ulmer Raum im Jahr 2012

von Klaus  
Schilhansl



### Vogel des Jahres: die Dohle Zeichnung: NABU

*Aufgrund von vor allem eigenen Beobachtungen im Ulmer Raum stellte ich diesen Bericht zusammen; er erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.*

#### Winter 2011/12

Der Januar war verhältnismäßig mild und schneearm. Der Februar war dagegen in der 1. Hälfte so kalt, dass nicht nur die Baggerseen zufroren und erst ab dem 6. März allmählich auftauten, sondern auch die Stauseen in der 1. Monatshälfte ganz bis fast ganz zufroren. Eine geschlossene Schneedecke gab es dagegen nur wenige Tage um Mitte Februar. Dies alles wirkte sich auch auf die Vogelwelt aus.

Jedes Jahr versuchen z.B. Wacholderdrosseln zu überwintern und dies gelingt auch fast immer, zumindest einigen wenigen und kleinen Trupps. Bis zum ersten starken Wintereinbruch bleiben oft größere Scharen, so z.B. am 13.1.2012 einige Trupps mit zusammen 169 Exemplaren im Langenauer, Rammingener und Asselfinger Moos oder am 25.1.2012 ein

Trupp von 209 am Plessenteich. Während der Kälteperiode im Februar verschwanden fast alle. So war z.B. am 12.2. nur 1 Wacholderdrossel im Donaumoos. Nach der Kälteperiode gab es dort am 19.2. bereits wieder 3 Trupps mit zusammen 329 Vögeln.

Bei den Staren verhielt es sich ähnlich, obwohl bei ihnen nur kleine Trupps zu überwintern suchen, z.B. am 26.1. sechs Stare im Gundelfinger Moos. Durch die Kälteperiode im Februar war bis zum 19.2. kein Star zu sehen, obwohl sie sonst immer Anfang bis Mitte Februar alle aus ihren Winterquartieren im Mittelmeerraum zurückgekehrt sind.

Das milde Wetter erlaubte auch den Aufenthalt von 4 Feldlerchen am Plessenteich am 5.1., 1 Flussuferläufer am Leipheimer Stausee am 14. 1. und 7 Bachstelzen am Plessenteich am 25. 1. (sonst erst im März).

Vom schneearmen Januar und Februar und einem großen Feldmaus-Angebot profitierten auch einige Greifvogelarten. Der im letzten Bericht erwähnte frühe und außergewöhnlich starke Einflug von Raufußbussarden setzte sich fort, vor allem im Donaumoos, und manche blieben noch lange, z.B. 1 adultes Männchen vom 12.11.2011 bis 31.3.2012 im Asselfinger Moos, in einem Gebiet von 400 m im Durchmesser! Im Donaumoos zwischen Langenau und Riedhausen hielten sich mindestens 9 verschiedene Raufußbussarde auf. Bei 2 Greifvogellinientaxierungen im Donaumoos (34,5 km) waren am 13. Januar 99 Mäusebussarde zu sehen, am 12.2. sogar 150.

Erwähnenswert ist auch, dass das Rebhuhn als Standvogel doch noch an wenigen Stellen im Ulmer Raum vorkommt: z.B. am 13.2.2012 drei Trupps von 8, 7 und 9 Vögeln zwischen Steinheim und Straß.

#### Frühjahr 2012

Am 15.3.2012 ermittelten Horst Epple und ich durch eine Zähl-Schätzung 9300 Lachmöwen am Öpfinger Stausee. Am 16.3. hielten sich bereits 30 Kampfläufer am Plessenteich auf, am 18.3. 1,0 Mönchsgras-

mücke in der Friedrichsau Ulm, und am 31.3. gab es noch 1,0 jg. Samtente im Günzburger Ried.

Auf den ersten durchziehenden Fischadler am 31.3. im Asselfinger Moos folgten im April weitere, je einer am 5., 6. und 16.4., am 8.4. sahen G. und H. Wazlawik am Plessenteich sogar zwei, am 11. war einer an den Rümer Fischteichen und am 14.4. einer am Leipheimer Stausee. Am 2.6., in der Brutzeit, sah W. Gaus noch einen Fischadler am Plessenteich.

Dort konnte auch am 5., 13. und 19.4. sowie am 5.5. ein Regenbrachvogel festgestellt werden, ebenso am 12.4. einer im Rammingener Moos. Drei Nachweise gelangen von der Zwergschnepfe: je einmal am 7., 10. und 16.4. am Plessenteich.

Interessant im April: Am Plessenteich 6.4. 2 ad. Heringsmöwen, 12.4. 2 Uferschnepfen, 28.4. 1 Weißbartseeschwalbe und am 29.4. 1 Seiden- und 2 Nachtreiher (W.Gaus), 1 Temminck- und 2 Sichelstrandläufer sowie 1 Nebelkrähe (!). Am 5.4. war 1 Wiedehopf im Leipheimer Ried und am 14.4. bereits 1 Mauersegler am Leipheimer Stausee.

Am 30.4. entdeckte ich am Plessenteich 1 ad. Rallenreiher, eine Vogelart, die in Deutschland sehr selten auftritt. Für den Ulmer Raum war es erst die zweite Beobachtung. Er blieb bis zum 2. Mai dort. Am 30.4. hielt sich am Plessenteich auch 1 ad. Nachtreiher auf, am 1.5. ein weiterer, am 2. und 3.5. folgten je 1 Jungvogel und am 4.5. wieder ein adulter.

Voriges Jahr sangen schon am 3.5. im Donaumoos sechs Pirole. In 2012 sang mindestens einer schon am 29.4. in der Roten Wand an der Illermündung. Er war auch schön zu sehen. Am 3.5. sangen im Donaumoos zwischen Riedheim und Riedhausen bereits mindestens 14 (!! ) Pirole, von denen die meisten auch zu sehen war, hinzu kam ein weiterer, schweigsamer.

Beim „Birdrace“ am 5.5. konnte unsere Teilnehmergruppe 138 Vogelarten im Ulmer Raum feststellen, darunter 1 Säbelschnäbler und 1 Zwergseeschwalbe

am Faiminger Stausee. Am 6.5. gab es am Plessenteich 2 Stelzenläufer, am 14.-16. und 23.5. 1 beringten Säbelschnäbler, am 17. einen Temminck- und am 18.5. einen Sichelstrandläufer, am 19. eine Weißflügel-Seeschwalbe. Am 8.5. flog 0,1 Rotfußfalke im Günzburger Ried, am 14.5. gab es dort 2 Sichelstrandläufer und 1 Terekwasserläufer (viele Beobachter konnten diesen Erstdnachweis für den Ulmer Raum genießen). Am 17. Mai balzte eine Uferschnepfe eifrig und anhaltend am Schurr-Baggersee.

### Sommer 2012

Am Plessenteich beobachteten wir am 2.6. 1 Temminck-Strandläufer, 5. und 6.6. je ein 1 Stelzenläufer, 8.6. 1 immat. Blässgans, sehr scheu, zusammen mit 1 Graugans, und 1 Purpurreiher, 13.6. 3 Purpurreiher und 1 Uferschnepfe (diese auch am 14.6.) und 19.6. 3 Weißbartseeschwalben im Prachtkleid.

Der Juli und August waren ebenfalls interessant:

Brutvögel: Im Gundelfinger Moos brütete wieder der Purpurreiher, am 2.8. sah ich 1 Alt- und 2 Jungvögel. Im Gebiet Günzburger bis Ramminger Moos brütete wohl 1 Paar Wiesenweihen, Jagdbeobachtungen z.B. am 5.7. (0,1) und 19. 7. (1,1). Bei Haunsheim fütterten Bienenfresser Junge in mindestens 9 Nisthöhlen (Beobachtungen vom 19.7.).

Einzelbeobachtungen: Am Plessenteich 2 Nachtreiher am 11.7., je einer fast täglich zwischen dem 25.7. und 1.8. und am 17.8.; 1 Seidenreiher 20.7.; 1 Schwarzstorch am 29.7. und 2 am 31.8.; 1 Fischadler am 8. und 14.8.; 1 Tüpfelsumpfhuhn (juv) 21., 29. und 31.8.; 1 Regenbrachvogel 28.-31.7. und 11.8.; 1 Zwergstrandläufer 2.7.; 2 Temminckstrandläufer am 23.7.; 2 Sichelstrandläufer am 4.8.; 2 Knutts am 9. u. 10.8. und einer am 11.-13.8.; 1 jg. Schmarotzerraubmöwe am 24.7. und 1 Weißflügelseeschwalbe 28.7.

Im Ramminger Moos 4 Schwarzstörche am 26.7., 1 Fischadler am 2.8. im Asselfinger Moos, 1 Uferschnepfe und 1 Sichelstrandläufer am 2.8. im Gun-

delfinger Moos, 4 Sanderlinge am 26.8. am Faiminger Stausee, dort auch 1 jg. Falkenraubmöwe (23., 26. und 30.8.) und 2 Graubruststrandläufer (30.8.).

### Herbst 2012

Der Silberreiher zieht hauptsächlich im Oktober zu uns. So standen am 11.10. an einem Baggersee im Gundelfinger Moos 55 Exemplare, 99 am 25.10. im Donaumoos zwischen Riedheim und Gundelfingen.

Am 13.9. waren zwei Seidenreiher im Gundelfinger Moos, am 15.9. einer. Einige Waldrappen verflohen sich auf dem Zug ins Winterquartier von ihrer Zuchtstation am Inn. Im Donaumoos bei Niederstotzingen fanden sich am 13.9. 1 Altvogel und 2 Junge, am 27.9. und 5.10. je 1 Junges. Sie wurden wieder eingefangen und durften neu nach Italien starten.

Graugans-Zählungen ergaben 2677 Gänse am 15.9. an der Donau zwischen Elchingen und Gundelfingen, 3718 Vögel am 5.10. (davon 2760 an einem Baggersee). Ein Fischadler wurde am 12.9. am Plessenteich beobachtet, am 15.9. am Offinger und am Faiminger Stausee. Am 2.9. überflog 0,1 Wiesenweihe den Plessenteich. Dort fanden sich auch je 1 Temminck-Strandläufer am 1., 2. und 16.9., 1 Zwergstrandläufer am 2., 4., 16., 17. und 23.9. (sowie 4 am 20.9. und 1 am 11.10. im Gundelfinger Moos), 1 Sichelstrandläufer am 4.9. (und 3 am 15.9. im Gundelfinger Moos), 1,0 jg. Graubruststrandläufer zwischen dem 28.9. und 8.10., 7 Zwergmöwen am 27.10. und noch am 22.10. 1 Gartenrotschwanz. Im Gundelfinger Moos hielten sich am 5.10. ein junger Stelzenläufer und mindestens eine Raubseeschwalbe auf, und noch am 14.9. gab es im Langenauer Ried einen Kuckuck.

### Winter 2012/13

Am Leipheimer Stausee wurde am 15. und 18.12. je 1 Trauerente beobachtet, am 29.12. eine Samtente. Regelmäßig überwintern zwischen Ulm und Gundelfingen an den Stauseen 40-70 Singschwäne, z.B. am 15.12. allein am Leipheimer Stausee 50 Exemplare.

Auch auf schneefreien Äckern und Wiesen suchen sie Futter, z.B. am 13.11. sechs Adulte bei Riedheim. Ganz ungewöhnlich waren aber die Beobachtungen auf einem abgeernteten Maisfeld und einem Winter-saatfeld bei Riedheim, wo am 17.12. 117 Singschwäne gesehen wurden und sich bis in den Januar ständig zwischen 135 und 141 Vögel aufhielten, am 10.1. waren es dann nur noch 73. Tagsüber fraßen sie die Maisreste, später auch Wintersaat, nachts schliefen sie auf den benachbarten Seen. Zwei der Schwäne trugen Halsringe: Sie stammten aus dem Baltikum.

4 ad. Zwergschwäne schwammen am 15.12. auf dem Leipheimer Stausee. Vom 17.12. bis zum 3.1.2013 hielten sich ständig 1-8 (6 ad., 2 juv.) zwischen den Singschwänen bei Riedheim auf.

Ganz außergewöhnlich waren im November 2012 Durchzug und Rast großer Kranich-Trupps. Sonst sieht man im Donaumoos bis zu 20 Kraniche, am 12.11. aber beobachtete Eugen Engenhardt einen sehr großen Trupp, der im Riedheimer Ried landete. Hier rasteten 233 Kraniche, am 17.11. waren im Langenauer Ried weitere 117, am 18.11. zogen mindestens 79 übers Asselfinger Moos nach SW. Es gab mindestens 15 weitere Feststellungen von bis zu 250 Kranichen im Gebiet.

Am 1.11. wurde noch 1,0 jg. Steinschmätzer im Finninger Ried nachgewiesen. Vom 1.-6.11. gab es am Plessenteich noch 1,0 Kampfläufer, am 12.11. noch 1 jg. Sandregenpfeifer. Am 24.11. flogen 1 jg. Raufußbussard im Ramminger Moos und 0,1 im Langenauer Ried, das am 15.12. auch dort war. Bei der Linientaxierung (34,5 km) wurden im Donaumoos am 17.11. und 15.12. je 47 Mäusebussarde gezählt. Am 17.11. flog 0,1 Merlin im Ramminger Moos. Am 9.12. zog eine Waldschnepfe 1,5 Std. lang Regenwürmer unter der 10 cm dicken Schneedecke eines Gartens in Nersingen hervor (Fotos: Wagner, Spreng). Am 18.12. wurde eine Zwergmöwe im Schlichtkleid am Faiminger Stausee beobachtet.